

Sitzungsvorlage

SV-7-1294

Abteilung / Aktenzeichen

51-Jugendamt/

Datum

09.02.2009

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Jugendhilfeausschuss

02.03.2009

Betreff **Frühe Hilfen für Schwangere und "junge" Familien - Vernetzung und Einrichtung sozialpädagogischer und sozialmedizinischer Beratungs- und Unterstützungsangebote hier: Kooperationsprojekt mit freiberuflichen Hebammen im Kreis Coesfeld – Hebammen im Familieneinsatz - Auswertungsbericht**

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:

I. -V.

Im März 2008 hat der Kreis Coesfeld - Jugendamt das Kooperationsprojekt „Frühe Hilfen – Hebammen im Familieneinsatz“ in den Kommunen Ascheberg und Senden gestartet und erprobt.

In dem Zwischenbericht vom 27. Aug. 2008 sind die Mitglieder über den Verlauf des Projektes informiert worden (siehe SV-7-1145).

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 21. Nov. 2008 wurde das Kooperationsprojekt mit den freiberuflichen Hebammen vorgestellt und über die bisherigen Ergebnisse informiert. Die am Projekt beteiligten Hebammen berichteten über ihre Arbeit und ihre gemachten Erfahrungen.

Die wesentlichen Ergebnisse sind in der Anlage 1 der Sitzungsvorlage zusammengefasst und werden dem Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis gegeben. Es ist beabsichtigt, in der nächsten Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung, die für den 16.03. vorgesehen ist, den weiteren Fortgang der Kooperation mit freiberuflichen Hebammen zu erörtern.

In dem Zeitraum von April bis November 2008 hat der Caritasverband des Kreises Coesfeld im Auftrag des Jugendamtes eine Einstiegsqualifikation für Hebammen im Kontext früher Hilfen durchgeführt.

Mit der Fortbildungsreihe sollten die teilnehmenden Hebammen

- eine Einführung in das Thema Frühe Hilfen für Familien mit Säuglingen und Kindern erhalten,
- die intensive Auseinandersetzung mit einem veränderten Rollenbild der Hebamme im Kontext Früher Hilfen erfahren und
- für die psychosozialen und familiendynamischen Aspekte in der Beratung von (jungen) Familien sensibilisiert werden.

An den insgesamt sieben einzelnen Fortbildungsmodulen haben 32 Hebammen aus dem Kreis Coesfeld erfolgreich teilgenommen.

Die Fortbildung umfasste insgesamt 32 Unterrichtsstunden mit folgenden Themen:

- „Meine Rolle als Hebamme im Kontext früher Hilfen und familienbezogener Beratung“
- „Entwicklungspsychologie und Bindungstheorien“
- „Eltern-Kleinkind-Beratung - „Frühe Störungen“
- „Kinderschutz – Systematik nach § 8a SGB VIII“
- „Netzwerkarbeit“
- „Grundlagen der Gesprächsführung und Kommunikation“
- „Praxisreflektion“